



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/106/2019

Federführung:	Dezernat II	Datum:	24.07.2019
Bearbeiter:	Ingrid Meiners		

Sichtvermerke	
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	05.09.2019
Kreisausschuss	12.09.2019
Kreistag	18.09.2019

Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2020

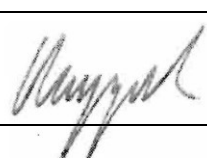
Beschlussvorschlag:

Für das Verschleißdeckenerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 1.925.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 375.000 Euro auf das sogenannte Moorstrecken- und Flickstellenerneuerungsprogramm.

Für das Haushaltsjahr 2020 wird folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung beschlossen:

Erneuerung der K 120 (Nordloh - Apen) von km 1,500 – km 2,000 sowie auf weiteren kurzen Abschnitten
Kostenanschlag: 200.000 Euro

Die Festlegung der weiteren Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2020.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten	1.925.00,00 €	Investiv ☒	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☒	

Sachverhalt:

Aufgrund des deutlich gestiegenen Preisniveaus im Straßenbaubereich sowie in Anbetracht des anhaltend hohen Erneuerungsbedarfes hat der Kreistag im vergangenen Jahr beschlossen, in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 für die Erneuerung von Verschleißdecken jeweils zusätzlich 350.000 Euro zur Verfügung zu stellen und den entsprechenden Haushaltsansatz auf insgesamt 1.550.000 Euro zu erhöhen.

Um auch im kommenden Jahr eine Verschleißdeckenerneuerungsmaßnahme frühzeitig ausschreiben zu können, wird vorgeschlagen, bereits jetzt die Erneuerung der Fahrbahn der K 120 von km 1,500 bis km 2,000 sowie auf weiteren kurzen Abschnitten für eine Ausführung in 2020 vorzusehen und die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro bereitzustellen.

In der Fahrbahn der K 120 sind zwischen Nordloh und Apen viele Flickstellen vorhanden. Die Fahrbahn weist Risse und Ausmagerungen auf. Insbesondere in den Randbereichen sind Versackungen und Abbrüche festzustellen, die die Verkehrssicherheit im Begegnungsverkehr beeinträchtigen.

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme sind die gesamte Deckschicht sowie in Teilbereichen tiefere Schadstellen auszufräsen und im Anschluss Vorprofilierungen aus Tragschichtmaterial einzubringen. Anschließend sind eine Verstärkung mit Asphalttragschicht einzubauen und eine neue Deckschicht herzustellen.

Im Zuge der Baumaßnahme sollen im Bereich der ausgefahrenen Fahrbahnränder Geozellen eingebaut werden, um dem Begegnungsverkehr ein Ausweichen auf den verstärkten Fahrbahnrand zu ermöglichen. Mit dem Einbau der Geozellen soll eine ständige Instandsetzung der ausgefahrenen Fahrbahnränder entfallen.

Für die Erneuerungsmaßnahme werden Kosten in Höhe von 200.000 Euro erwartet. Die weiteren in 2020 auszuführenden Maßnahmen werden von der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr unter Berücksichtigung der über die Wintermonate auftretenden Schadensstellen ermittelt und für einen Beschlussvorschlag in der Frühjahrssitzung vorbereitet.

Die beigefügte Übersicht enthält eine mögliche Reihenfolge unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Landesbehörde.

Für das Moorstrecken- und Flickstellenerneuerungsprogramm wurden darüber hinaus in den vergangenen Jahren jeweils 125.000 Euro zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Trockenschäden infolge des heißen Sommers 2018 hat der Kreistag am 20.09.2018 beschlossen, den Haushaltsansatz für das Moorstreckenerneuerungsprogramm im Jahr 2019 auf 250.000 Euro zu verdoppeln.

Aufgrund der noch nicht komplett abgearbeiteten Hitzeschäden des Vorjahres wird vorgeschlagen, für das Jahr 2020 erneut 250.000 Euro für das Moorstreckenerneuerungsprogramm sowie 125.000 Euro für das Flickstellenerneuerungsprogramm zur Verfügung zu stellen.